Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 221. Donnerstag, den 22. September. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. September 1842.

Die Herren Rittergutsbesitzer G. von Blumenthal aus Segenthin, H. von Blumenthal aus Gottschalk, Frau Rittmeister von Blumenthal aus Segenthin, Frau Majorin von Koschnitzka nebst Begleiterin Frau von Diczelska auf Schloß Falkenburg, Fräulein von Rexin aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Regierungs-Rath O. Engrich aus Königsberg, Herr Kaufmann E. Meyer aus Stettin, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Berlin aus Dirschau, Baron von Puttkammer aus Wollin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Zegler nebst Familie aus Botkau, Frau Kaufmann Wainowsky aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kreis-Physikus Dr. Hiller nebst Frau aus Schöneck, Herr Kaufmann Schlei aus Cöslin, Herr Gutsbesitzer von Tesmer nebst Fräulein Schwester aus Gr.-Damerkow, Herr Oeconom von Tesmer aus Bochow bei Lauenburg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Der Kaufmann Isaak Hirschfeld und dessen verlobte Braut Johanna Rosenthal haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. August d. J. die Gemeinschaft der Güter für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber eingeführt.

Preuß. Stargardt, den 14. September 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Land- und Stadtgericht Mewe.

Der bewegliche Nachlaß des zu Pelplin verstorbenen Mühlenpächters Johann

Lowicz soll in termino

den 12. Oktober c.,

und an den folgenden Tagen in der Mühle zu Pelplin im Wege der Auction verkauft werden.

Derselbe besteht in Uhren, verschiedenem Wirthschaftsgeräthe, Betten u. Leinenzeug, Meubles, Wagen und Geschirr, Pferden, Bauholz und verschiedenen anderen Baumaterialien.

Anzeigen.

3. Wir können nicht unterlassen den geehrten Gewerbsgenossen, welche uns bei dem am 12. und 13. Septbr. gehaltenen Pferderennen und Ausstellung landwirthschaftlicher Gegenstände, so wie durch Hersenden von vorzüglichen Thieren unterstützten, den verbindlichsten Dank zu sagen. Nur aus dem einmüthigen Zusammenwirken und indem Jeder daß Seinige beiträgt, kann das Gute hervorgehen. Mögen auch Diejenigen, welche keine Preise erhielten, in der allgemeinen Befriedigung des schauenden Publikums den Lohn für ihre Bereitwilligkeit und für die aufgewendeten Kosten finden.

Dagegen können wir auch nicht unterlassen uns über Diejenigen zu beklagen, welche ausgezeichnete Gegenstände besaßen, und sie nicht lieferten, und noch mehr über Diejenigen, welche uns mit unerfüllten Versprechungen täuschten. In dieser Hinsicht können wir nur bemerken, daß uns zur Ausstellung „zehn" Milchkühe zugesichert waren, von welchen nur eine wirklich hergesandt ward, die auch den Preis von 20 Rthlr. erhielt.

Danzig, den 19. September 1842.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins.

4. **Generalversammlung des Gewerbevereins.**

Die verehrlichen Mitglieder der polytechnischen Section werden ergebenst eingeladen,

Freitag den 23. September, 4 Uhr,

zu einer Generalversammlung, im Englischen Hause, sich zahlreich einfinden zu wollen.

Außer der Wahl des Vorstandes kommen noch andere wichtige Gegenstände zur Berathung.

Der Vorstand des Danziger Allgemeinen Gewerbevereins.

5. **Tanz-Unterricht.**

Einem hohen Adel und geehrtem Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich gesonnen bin in diesem Wintersemester Privat-Unterricht im Tanzen zu ertheilen, und bitte ich Diejenigen, welche darauf reflectiren, sich in meiner Wohnung Glockenthor № 1963. gefälligst melden zu wollen. Den 1. Oktober treffe ich in Danzig ein, doch werden Anmeldungen dort auch schon vorher angenommen werden. Den Eltern welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, gebe ich zugleich die Versicherung, daß ich es nie aus den Augen lassen werde, meinen Schülern eine gute Haltung des Körpers anzugewöhnen, und das ist ja wohl am Ende der Zweck

durch Tanz-Unterricht freie, edle Bewegung und schöne Haltung des Körpers zu gewinnen. Gleichzeitig empfehle ich mich noch zu Arrangements bei Familienfestlichkeiten. Das mir geschenkte Zutrauen in jeder Hinsicht zu entsprechen, wird gewiß mein eifrigstes Bestreben sein.

Richard Fricke,
Balletmeister am Danziger Stadt-Theater.

Vorläufige Anzeige.

6. Der Pianist Herr Krause aus Parma, welcher aus Dänemark hier eintraf, und dort sowohl wie hier das Publikum durch sein meisterhaftes Spiel entzückte, wird sich, dem Vernehmen nach, auch in Danzig hören lassen, und reiset dann einem Rufe folgend nach St. Petersburg. Wir glauben völlig veranlaßt zu sein, das kunstliebende Publikum auf diesen seltenen Piano-Virtuosen aufmerksam machen zu dürfen.

Herr Krause hat kaum das 20ste Jahr erreicht und besitzt eine interessante bescheidene Persönlichkeit, welche ihm bald den Zutritt in die ersten Häuser verschaffte, und aufgefordert ein zweites Konzert entriren wird. Wir wünschen ihm dieselbe Theilnahme in Danzig. Einige Musikfreunde und Zeugen seiner Leistungen.

Stettin, den 18. September 1842.

7. Einem verehrten Publikum beehre ich mich die Verlegung meiner Offizin, in das Nebenhaus Breitgasse № 1043., hiemit ergebenst anzuzeigen.

Der Apotheker A. Fr. Clebsch.

8. Vor 4 Wochen ist ein Stück Rundholz in der Weichsel gefunden worden; der Eigenthümer desselben kann sich melden in Schönbaumerweide bei C. Groth, wo er dasselbe gegen Erstattung der Kosten binnen 4 Wochen zurück erhalten kann. Nach Verlauf dieser Zeit wird der Finder als Eigenthümer betrachtet werden.

9. Der Vermessungsplan eines Zigankenberger Hofes ist am 17. d. M. verloren worden. Der Finder wird gebeten ihn gegen eine angemessene Belohnung in der Ketterhagschen Gasse № 105. A. abzugeben.

10. Es sind am Sonnabend 3 Blechschilde, worauf ein schwarzer Adler im goldenen Felde befindlich, verloren gegangen. Der Ablieferer erhält Breitegasse № 1195. eine angemessene Belohnung.

11. Ein hiesiger Bürger und Hausbesitzer, mittleren Jahren, etwas schreibenskundig, sucht feste Beschäftigung, wenn auch außer der Stadt. Jede Branche ist ihm genehm, und erbittet Adresse unter F. G. im Intelligenz-Comtoir.

12. 1000 Rthlr. werden auf ein sicheres Grundstück gesucht und Adressen sub Litt. M. J. R. durchs Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

13. 50 Rthlr. werden gesucht gegen hypothekarische Sicherheit. Selbstverleiher belieben ihre Adresse unter Z. Nro. 8. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

14. 5000 Rthlr. werden zur ersten Hypothek, gegen mehr als pupillarische Sicherheit, ohne Einmischung eines Dritten, gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Bezeichnung L. F. № 14. im Intelligenz-Comtoir abgeben.

15. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht in einer ländlichen Wirthschaft ohne Gehalt ein Engagement. Adressen im Intelligenz-Comtoir unter A. B.

16. Der Pferdehändler Liepmann Maas kommt den 22. d. M. und bleibt bis den 27. bei Herrn Ziechowski in Ellerwald in der Obertrift bei Elbing in der gewesenen Wiehkind-Hoff, mit 65 vorzüglichen Litthauischen Pferden u. vom 28. d. M. bis den 3. Oktober treffen dieselben in Margenau bei dem Gastwirth Hallmann ein.

17. Wer gute glatte Fliesen in der Größe von 2 □Fuß mit Läufer zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden Langgasse № 364.

18. **Im Schahnasjanschen Garten.** Heute: Liedervortrag der steyrischen Alpensänger. Anfang 4 Uhr. Entree à Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

Vermiethungen.

19. Hintergasse № 125. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

20. Fleischergasse № 80. ist eine Oberwohnung Umstände halber zu vermiethen.

21. Schmiedegasse № 287. sind 4—6 neu decorirte Zimmer nebst Küche ꝛc., zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehezeit zu beziehen.

22. Ein Vordersaal in dem Hause Goldschmiedegasse № 1071. ist zum 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres erfährt man altstädtschen Graben № 370.

23. In der Hintergasse nahe dem Fischerthor ist Stallung auf zwei Pferde nebst Wagenremise und Futtergelaß zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 257.

24. Zwei freundliche Zimmer mit Meubeln sind Neugarten № 508. B. an einzelne Personen billig zu vermiethen.

25. Ein Pferdestall mit Remise in der Hundegasse belegen, ist zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Langgasse № 400.

26. Heil. Geist- u. Korkenmachergassen-Ecke № 783. 1 Treppe hoch, ist 1 decorirtes Zimmer mit oder ohne Meubeln billig zu vermiethen.

27. Auf dem Langenmarkt № 451. sind 4 Stuben mit Meubeln, wie auch Küche, Keller u. s. w. zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Eine Parthie von circa 550 Stück schwedischen, behauenen Fliesensteinen, so eben mit Capt. A. Möller von Calmar gekommen, sind zu haben Hundegasse № 253.

29. **Kartoffelmehl** und feinen Puder empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

30. Heute und morgen ist das ausgebrackte Winterobst für 2½ Sgr pro Bütte am Schuitensteege zu haben.

31. Wintergrün (Buchsbaum) ist zu verkaufen vor dem hohen Thore bei der Löhmühle № 480.

32. Neugarten № 508. B. steht ein Fortepiano mit 6 Octaven zum Verkauf.

33. **Buchsbaum** wird verkauft Hakelwerk № 812.